



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)

Nr. 65, Januar 2004

Rückschau und Ausblick

Der Weltmeistertitel von Mathias Röthenmund und seinen Mitstreitern, die neue Garderobe, der modernisierte Bootspark, sowie die neuen Kursleiter Björn Reber und Alex de Graaf geben dem Verein neue Impulse! Für solche Fortschritte braucht es immer wieder grossen persönlichen Einsatz von Einzelnen, das dürfen wir nicht vergessen. Danke ich jedoch an das diesjährige Limmat-Rallye mit knapp 20 Booten zurück, stelle ich fest, dass der Aufwand nicht immer zum Erfolg führt. Braucht es das Limmat-Rallye noch? Nein, nicht einfach weiterlesen! Eure Meinung ist hier und jetzt gefragt.

Auch das nächste Jahr hält einige Herausforderungen für uns bereit. Eine hochmotivierte Gruppe um Roger Stoffel organisiert nächstes Jahr im Namen des WVZ die Schweizermeisterschaft in Slalom und Abfahrt. Diesem Projekt wünsche ich grössten Erfolg und freue mich, euch als Helfer in Scoul zu sehen – 19./20. Juni 2004, nicht vergessen!

Der Redaktion der Welle möchte ich ein ganz besonderes Dankeschön für die interessante, witzige und immer pünktliche Herausgabe unseres Vereinsorgans aussprechen. Alle Neumitglieder möchte ich ermuntern an die Generalversammlung am 13.2.2004 zu kommen um das Innenleben des Vereins kennen zu lernen.

Ich freue mich schon jetzt auf die neue Saison und bedanke mich für die vielen unvergesslichen Erlebnisse mit euch.

Peter Schürch

Jahresbericht 2003 des Vizepräsidenten

Das Leiterteam des WVZ darf auf ein durchaus gelungenes Kursjahr zurückblicken. Die Teilnehmerzahlen der Kurse entsprechen in etwa denjenigen des Vorjahres. Wiederum hatten wir keine Unfälle zu verzeichnen – eine Tatsache, die für den hohen Sicherheitsstandard unserer Kurse spricht. Alex de Graaf und Björn Reber haben diesen Herbst erfolgreich den J+S-Leiterkurs absolviert und stehen dem WVZ künftig als Kursleiter zur Verfügung.

Als Einstieg in meinen Jahresbericht möchte ich ein paar Zahlen zum Kursjahr 2003 präsentieren: Der WVZ hat im vergangenen Jahr 14 Kurse mit insgesamt 107 Teilnehmenden, davon 25 unter 16 Jahren, durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr (17 Kurse mit 99 Teilnehmenden) stieg die durchschnittliche Kursgrösse von 5,8 auf 7,6 Teilnehmer. Die WVZ-Kursleiter leisteten im Jahr 2003 schätzungsweise 400–500 Arbeitsstunden und setzten dabei insgesamt CHF 22'181.– um.

Im Nachwuchsbereich war 2003 ein viel versprechendes Jahr. Fast alle Schüler und Schülerinnen des Schulsport-Anfängerkurses im Frühling hatten sich für den Fortgeschrittenkurs im Herbst angemeldet und dort eine grosse Begeisterung für den Wettkampfsport an den Tag gelegt. Auch der Jugend-Eskimotierkurs war restlos ausgebucht. Sicher wird der eine oder andere im Frühling in das Wettkampftraining eintreten und für den WVZ Wettkämpfe bestreiten.

Wie immer erfreuen sich auch die Feriensportkurse in den Sommerferien grosser Beliebtheit. Die einwöchigen Kurse bieten den Schülern und Schülerinnen eine gute Schnuppermöglichkeit und sind meist schon lange vor Ablauf der Anmeldefrist ausgebucht. Leider erweist es sich als schwierig, die Teilnehmenden

dieser Kurse zum Weitermachen zu motivieren. In diesen Kursen steckt viel Potential für unsere Nachwuchsförderung. Dieses gilt es künftig mit gezielten Verbesserungen bei der Ausschreibung und Werbung besser auszunützen.

Bereits in meinem letzten Jahresbericht habe ich darauf hingewiesen, dass die Mitglieder des WVZ ein immer geringeres

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

| | |
|------------------------------------|----|
| Vorwort des Präsidenten | 1 |
| Jahresbericht des Vizepräsidenten | 1 |
| Jahresbericht des Tourenchefs | 2 |
| Jahresbericht des Materialwartes | 2 |
| Einladung zur GV 2003 | 3 |
| Jahresbericht der NMBs | 3 |
| Jahresbericht des Wettkampftainers | 4 |
| Kanu-SM 2004 | 5 |
| Zürcher Sportnetzwerk | 6 |
| Sexuelle Übergriffe im Sport | 6 |
| Kajak-Fahren in der Brandung | 7 |
| Aus den Vorstandssitzungen | 7 |
| Wichtiges in Kürze | 8 |
| Kultur im WVZ | 8 |
| Wöchentliche Aktivitäten | 9 |
| Terminkalender | 9 |
| Impressum | 10 |
| Wer macht was im WVZ? | 10 |

Jahresbericht des Tourenchefs

Interesse an unseren Weiterbildungsangeboten zeigen und sich dadurch das Niveau der Ausbildung im Verein längerfristig zwangsweise verschlechtern wird. Dieser Trend hat sich auch dieses Jahr fortgesetzt. So mussten beide ausgeschriebenen Fortgeschrittenenkurse wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden. Besonders bedenklich ist aber, dass aus demselben Grund der kostenlose Sicherheitskurs nicht durchgeführt werden konnte. Tatsache ist, dass sich in unserem Verein zahlreiche Leute auf das Wasser wagen, ohne über ausreichende Kenntnisse der Gefahren auf Fließgewässer zu verfügen oder die grundlegendsten Rettungstechniken zu beherrschen. In Zukunft wird daher das Absolvieren des Sicherheitskurses obligatorisch für die Teilnahme an den geführten Schulungstouren des WVZ. Diese Schulungstouren, im Rahmen deren wir den WVZ-Mitgliedern die Möglichkeit zur kostenlosen Weiterbildung bieten möchten, waren, wie schon in den Vorjahren, durch eine lausige Beteiligung gekennzeichnet. Nur die Tour auf der Muota konnte die Erwartungen erfüllen. Für die meisten der Teilnehmenden war dieser Fluss für die vorgesehene Schulung aber zu anspruchsvoll. Gerade die einfacheren Schulungsprogramme auf der Reuss und dem Wildwasserkanal in Hüningen sollten eigentlich eine grosse Zielgruppe in unserem Verein ansprechen.

Bei unserer internen Leiterausbildung hat sich letztes Jahr einiges getan. Im April wurde ein Sichtungstag für angehende WVZ-Leiter durchgeführt. Dazu habe ich alle Kandidaten eingeladen, die über ausreichende technische Fertigkeiten zum Einsatz als Hilfsleiter verfügten. Diese wurden ausführlich über die Leiterarbeit im WVZ informiert und konnten sich im Rahmen von Gruppenarbeiten und Minilektionen ein Bild ihrer Fähigkeiten als Kursleiter machen. Diese Leiteranwärter wurden daraufhin in verschiedenen Kursen als Hilfsleiter eingesetzt und konnten so erste Kurserfahrung sammeln. Im Herbst absolvierten Alex de Graaf, Jacqueline Labidi und Björn Reber den zweitägigen J+S-Hilfsleiterkurs. Alex und Björn bestanden einen Monat darauf auch den J+S-Leiterkurs (für den Jacqueline noch zu jung war) und können somit zukünftig als vollwertige Kursleiter eingesetzt werden. Damit wird sich 2004 die Arbeitslast auf deutlich mehr Schultern verteilen und ich kann mich vermehrt der Kursplanung sowie der Aus- und Weiterbildung unserer Kursleiter widmen.

Alex Nater

Das Uno-Jahr des Wassers hat uns diese Tourensaison wenig Wasser beschert. Immerhin müssen wir nicht wie an anderen Orten um das nötige Trinkwasser bangen und für unsere Touren hatte es allemal genug. Ausser der ersten Tour (Sitter, März) konnte das ganze traditionelle Programm wie geplant durchgeführt werden (und für die Sitter fehlte es nicht an Wasser, sondern an mutigen Teilnehmenden! Dieter und ich hatten keine Lust nur zu zweit zu fahren).

Rückblickend haben wir das durchwegs schöne Wetter genossen; Sonnenschein hat ja auch seinen Reiz, wenn man draussen campiert. Sehr erfreulich ist die zunehmende Teilnehmerzahl auf den WVZ-Touren. Es haben sich diesen Sommer einige neue Gesichter regelmässig unseren Abenteuern angeschlossen. Neu auf dem Programm und ein voller Erfolg war der Ausflug nach Slowenien. Die Soča begeisterte uns alle mit kristallklarem Wasser, zwar auch dort etwas wenig, dafür war

alles fahrbar. Eine eindrückliche Bildlegende ist auf www.paddeln.ch zu finden.

Ausblick auf die nächste Saison: Wir führen das bewährte Programm fort. Eine Erweiterung ist willkommen, wenn sich neue Tourenleiter mit konkreten Ideen bei mir melden. Dies ist eine Aufforderung an die erfahrenen Fahrer. Die Anfänger und Neumitglieder kann ich nur ermuntern, im Frühling sofort einzusteigen. Erkundigt euch beim Kursleiter oder bei mir nach Möglichkeiten und Schwierigkeitsgraden. Wir bieten Ausflüge für alle Stärken. Rückfrage bei den Einsteigern diesen Sommer ergab, dass alles eigentlich sofort sehr gut funktioniert hat und sie sich sicher, gut begleitet und aufgehoben fühlten.

Das Tourenprogramm ist bereits in dieser Welle publiziert. Über spontane Touren je nach Wasserstand informieren wir laufend auf www.paddeln.ch.

Tourenchef, Marc Germann

Jahresbericht des Materialwartes

An dieser Stelle soll der Materialwart berichten, was im laufenden Jahr mit dem Material so gegangen ist und mir widerfahren ist. 2003 wurden folgende Schulungs- und Spielboote in unseren Bootspark integriert:

- Eskimo Diablo (zwei neu, zwei occasion)
- Prion Invader light (Occasion)
- Perception Overflow (Occasion)
- Necky Jive 8.10 (Occasion)
- Necky Bliss (neu)
- Dagger Vengeance (Occasion)
- Pyranha Inazone 240 (Occasion)
- Lettmann Rage (Occasion)
- Blisstick Blitz Spezial (zwei Occasion)
- Fastwave Abfahrtsboote (zwei neu)

Damit das Bootshaus 2 nicht aus den Nähten platzt und noch etwas Geld in die Kasse zurück läuft, wurden vier Prion T-



Ein neues Spielboot bei Michj Krack im Einsatz



Der neue WVZ-Bootspark

Slalom, ein Prion Taifun, ein Dagger Redline, zwei Probst Mystery, drei Probst Winner, ein Probst C2, zwei Abfahrtsboote Match II inklusive ältere Paddel, Schwimmwesten, Spritzdecken und Helme an die Frau und an den Mann gebracht. Im kommenden Jahr stehen unter anderem Slalomboote, Spritzdecken und weitere 60-Grad-Paddel auf der Einkaufsliste. An dieser Stelle sei auch einmal deutlich gesagt, dass der Gebrauch von Clubmaterial auf dem heimischen Gelände seit einigen Jahren nichts mehr kostet. Setzt euch doch mal am Donnerstag in ein neues Spielboot, probiert mal ein anderes Paddel aus. Ich gebe euch die Sachen auch gerne an einem anderen Wochentag heraus. Eine rechtzeitige E-Mail, ein Anruf oder ein SMS genügt (siehe Seite 10).

Materialwart, Alex de Graaf

Einladung zur ordentlichen GV 2003 vom Freitag 13.2.2004

Ort

Restaurant Schützenhaus Albisgüetli,
Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich,
Tel. 01 462 05 22

Anfahrt: Tram Nr. 13 bis Endstation
«Albisgüetli», grosser Parkplatz vor dem
Restaurant vorhanden.

Programm

Apéro und Einschreiben 19.00
Beginn GV 2003 19.30
Ende GV 2003 21.30

Anschliessend Abendessen.

Die Teilnahme am Abendessen ist
erwünscht. Es ist jedoch von den Mit-
gliedern selber zu bezahlen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mutationen
4. Protokoll der ordentlichen GV 2002
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Revisorenbericht
8. Entlastung des Vorstands
9. Budget
10. Wahl des Vorstands
11. Wahl der Revisoren
12. Anträge des Vorstands
13. Anträge von Mitgliedern
14. Veranstaltungen
15. Ehrungen
16. Diverses

Anträge des Vorstands

Es liegen keine Anträge des Vorstands vor.

Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern
vor.

Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die
vorliegende Ausgabe der Welle Nr. 65,
sowie folgende Unterlagen, die an der GV
abgegeben werden:

Mutationen
Protokoll der ordentlichen GV 2002
Jahresrechnung 2003
Budget 2004
Terminkalender 2004/05

Neumitglieder

Sämtliche Neumitglieder sind gebeten an
der GV teilzunehmen oder sich beim
Präsidenten abzumelden.

Jahresbericht der Neumitgliederbetreuer (NMBs)

Der Saisonauftakt auf der Muota war durch einen «kleinen» Unfall von Nina überschattet. Bei der eindrücklichen Demonstration, wie man im fließenden Gewässer das Paddel nicht als Stütze einsetzen sollte, hatte sich Nina, um auch gleich die Folgen zu demonstrieren, leider die Schulter ausgerenkt. Als sie im Spital wieder erwachte, sah sie sich von fast allen Tourenteilnehmern umringt. Unser Präsident liess es sich dann nicht nehmen, für Nina Honigbrote zu streichen und so konnten wir sie dann wieder aus ihrem weichen Bett locken und mit nach Hause nehmen.

In dieser Saison verzeichneten wir eine erfreuliche Zunahme an neuen Gesichtern in unserem Klub, die wir donnerstags dann auch immer wieder auf der Limmat antrafen. Sogar im Eskimotiertraining haben wir einige angetroffen, was uns besonders freut. Hier sei noch erwähnt, dass es im Frühling noch einen zweiten geführten Kurs gibt. Interessentinnen und Interessenten melden sich doch bitte bei Alex Nater.

Aber nicht nur neue Gesichter gab es zuhauf, sondern unser Materialwart Alex de Graaf hat auch fleissig neue Boote gekauft. Vorbei ist die Zeit langer Gurken! Wir haben attraktive Boote für auf den Fluss und auch einige Spielboote bekommen. Also probiert sie aus!

Dank der niedrigen Wasserstände konnten wir unsere neuen Paddler schon auf recht interessante Flüsse mitnehmen. Deshalb sollte man sich nicht nur im Tourenkalender informieren, sondern vor anstehenden Touren auch das Gespräch mit erfahrenen Paddlern suchen. Eine gute Adresse ist immer unser Tourenchef Marc Germann.

Unsere grösste Freude dieses Jahr war die «Uraufführung» des Plauschweekends im Tessin. Wir glauben, alle Teilnehmer hatten grossen Spass, und wir möchten Ralf an

dieser Stelle für seinen Bericht in der letzten Welle danken. Die Idee dieses Weekends basiert nicht nur auf gemeinsamem Paddeln und Essen, sondern soll auch die Gelegenheit bieten, etwas «Verrücktes» auszuprobieren (wie die Sieben-Meter-Rutschbahn, gell Alex) oder anderen dabei zuzusehen. So mag man sich dann wundern, wie hoch «alte» Amerikaner mit einem Skyski springen können... und dann noch einen Salto hinlegen.

Das Plauschweekend hat eigentlich kein festes Programm. Wir schlagen vor, was man alles machen könnte, und ihr sagt uns, wofür ihr euch interessiert. Daraus versuchen wir Grüppchen zu bilden und organisieren die einzelnen Aktivitäten. Letztes Mal waren Canyoning, Bungee (wenn auch nur als Zuschauer), Wakeboard, Wasserski, Skyski und – last but not least – Paddeln aktuell. Weil die Vorbereitungen aber eben ein bisschen aufwändiger sind, ist es für uns schon sehr wichtig, wenn ihr euch so früh wie möglich anmeldet. Das Programm und den Anmeldetalon findet ihr in der nächsten Welle. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf dieses spezielle Weekend!

*Die Neumitgliederbetreuer,
Björn Reber und Nina Sonderegger*

| | |
|--|---|
| | Daniel Okle |
| | Kundenmaurer Plättli-/Gipser-/Bohr- und Fräsarbeiten |
| | Alte Badenerstrasse 34 8173 Neerach |
| | Telefon 01 858 28 50 oder 01 858 40 09 |
| | Natel 079 665 55 46 Fax 01 858 40 24 |

Vorstand WVZ

WVZ Wettkampf-Jahresbericht 2003

Die WVZ-Wettkampfsaison 2003 steht ohne Frage im Zeichen des WM-Slalom-Mannschaftstitel von Mathias Röthemund. Ein riesiger Erfolg, den wir alle am 7. August im Bootshaus mitfeiern durften. Ich hoffe natürlich, dass dies auch unsere Youngsters motiviert, denn Mathias hat uns allen gezeigt, dass es trotz unseren bescheidenen Mitteln in der Schweiz, aber mit diszipliniertem, harten Training möglich ist, ganz nach oben zu kommen. Ich glaube, der WVZ darf stolz sein, einen weiteren Weltmeister in seinen Reihen zu haben!

WVZ-Youngsters

Die Youngsters haben die erfolgreichste Saison hinter sich, seit ich diese vor zweieinhalb Jahren im WVZ übernommen habe. Dieses Jahr kämpften die Youngsters an sechs Slalomwettkämpfen und acht Abfahrtsrennen in den Kategorien Jugend und Schüler um Sekunden und Medaillen – und das mit Erfolg. Das Team, bestehend aus den neun Youngsters Christoph, Johi, Marco, Michel, Matthias, Urs, Andrea, Timothé und Christoph Brunner erkämpften insgesamt 16 Einzel- und 6 Mannschaftspodestplätze. Auf Anfrage des Kanu-Clubs Zürich Unterland trainierten noch drei weitere Junioren die ganze Saison bei uns im Letten, da sie in Bülach keine guten Trainingsmöglichkeiten mehr haben. Von diesem Austausch können wir alle profitieren und ab und zu haben wir auch unsere Mannschaften mit ihnen etwas verstärken können.

Zu den Highlights im **Slalom** gehört dabei sicher der erste Jugendschweizermeister-Titel im C1 von Christoph Keller in Grenchen. Der Entscheid von Christoph diese Saison auch vermehrt im C1 zu trainieren hat sich somit voll auszahlt. Auch die Anstrengungen im C2 haben sich gelohnt, denn Mathias Hager und Christoph Keller haben an der Jugend-Schweizermeisterschaft (SM) die Silbermedaille gewonnen. Der dritte Rang von Andrea Werdin bei den Schülerinnen an ihrem zweiten Slalomwettkampf an der Jugend-Schweizermeisterschaft war grandios und hat uns alle fast ein wenig überrascht. Bei den Schülern gewannen Matthias Hager, Michel Römer und Urs Müdesbacher die Bronze-medaille im Mannschaftsrennen.

In der **Abfahrt** setzten diese Saison Johi Diggelmann und Christoph Keller die Highlights. Beide gewannen an der Jugend-Schweizermeisterschaft in Versam die Silbermedaille in ihren Kategorien. Sie beide und Marco Römer sind diesen Herbst wieder in das Juniorenkader U16 der Abfahrt aufgeboden worden, Johi sogar zusätzlich auch noch in der Disziplin Slalom. Im TCS-Nachwuchscup, bei dem in mindestens drei Disziplinen gestartet und gepunktet werden muss, belegte Johi den dritten Schlussrang und bewies einmal mehr ihre Allrounder-Fähigkeiten. Super, macht weiter so!!! Dem ganzen Team

herzliche Gratulation, denn es haben alle etwas dazu beigetragen.

Der Bereich Abfahrt wird tatkräftig auch durch den Einsatz von Rolf Keller unterstützt. Zusätzlich hat sich diesen Winter nun auch der Nachwuchstrainer der Junioren, Torsten Krest, bereit erklärt, ein spezifisches Abfahrtstraining für unsere Youngsters zu leiten. Vielleicht dürfen wir ihn auch bald als Clubmitglied begrüßen. Merci, Torsten und Rolf.

dürfen, wenn das Umfeld für die jungen Athleten stimmt. Dies bedeutet aber einen sehr grossen Aufwand des Clubs. Dabei werde ich sehr tatkräftig von Rolf Keller bei Transport und Betreuung an den Wettkämpfen unterstützt. Zudem arbeitet Hans Ehni im Hintergrund mit dem Unterhalt der Slomanlage im Letten viel für uns. Ohne ihre Mithilfe wäre das Programm, welches wir den Youngsters bieten, nicht möglich. Wir sind uns aber bewusst, dass wir noch einiges mehr



Der Zieleinlauf der Weltmeister

WVZ-Cracks

Die Saison war eine der erfolgreichsten des WVZ, natürlich durch den WM-Titel von Mathias. Jedoch ist dies nicht das einzige Spitzenresultat unserer Cracks. An der Schweizermeisterschaft in Baden wurde Mathias auf seiner Heimstrecke hinter Tom Mosimann leider nur zweiter, doch in der Mannschaft holte sich der WVZ mit Mathias Röthemund, Sämi Bohnenblust und Roger Stoffel im Kajak den Meistertitel. Dies ist seit vier Jahren wieder der erste Schweizermeistertitel für den WVZ!

Im Einzelrennen platzierte sich Sämi an der Schweizermeisterschaft knapp hinter den drei Weltmeistern als vierter. Adi Vöggtlin erkämpfte sich auf seiner Heimstrecke im C1 ebenfalls die Silbermedaille.

Nachwuchsförderung

In dieser Saison hat sich die Nachwuchsarbeit des WVZ definitiv auszahlt, da nun die Youngsters schon ihre ersten Erfolge feiern durften. Ich bin überzeugt, dass wir weitere solche Erfolge erleben

investieren müssten, damit wir in Zukunft wieder einen Erfolg wie jenen von Mathias im WVZ feiern dürfen. Darum wäre es von grossem Vorteil, wenn wir noch ein oder zwei Personen gewinnen könnten, die die Wettkampftruppe mit personellem Einsatz unterstützen könnten. Wer immer Interesse und Freude hat mit Jugendlichen zusammenzuarbeiten, soll sich bei mir melden. Wir finden für jeden eine geeignete Aufgabe.

Last but not least möchte ich mich noch bei unseren WVZ-Torrichtern, Gisela Schröter, Meieli Röthemund und Ivan Prachensky, für ihre Unterstützung an den vielen Wettkämpfen bedanken. Ohne sie müssten wir viele Strafgebühren bezahlen, denn unsere Truppe ist bereits auf eine beachtliche Grösse angewachsen. Herzlichen Dank!

Ich wünsche allen Wettkämpfern im WVZ einen nicht zu kalten Winter auf dem Wasser und einen erfolgreichen Saisonstart.

Wettkampfrainer WVZ, Roger Stoffel

Der WVZ organisiert die Kanu-SM 2004 in Scuol (GR)

Kombinierte Kanu-Schweizermeisterschaft (SM)
Slalom, Sprint-Abfahrt und klassische Abfahrt am 19./20. Juni 2004
Inn bei Scuol / Engadin

Der WVZ ist in der Saison 2004 in der nationalen Wettkampfszene wieder gross im Geschäft! Wir organisieren am 19./20. Juni die Schweizermeisterschaften in den Disziplinen Slalom, Abfahrt und Sprint-Abfahrt. Der Austragungsort ist nach intensiven Vorabklärungen auf Scuol im Engadin gefallen. Die traumhafte Bergwelt und der wilde Inn werden uns dabei eine gerechte Kulisse für diesen Event liefern, mit welchem wir wieder neue Massstäbe setzen wollen.

Die Idee, auf dem Inn bei Scuol eine Doppel-Schweizermeisterschaft zu organisieren, ist entstanden, weil es zurzeit auf nationaler Ebene im Slalom fast keine interessanten Wildwasserrennen mehr gibt. Um den hohen organisatorischen und finanziellen Aufwand auf möglichst viele Wettkämpfer aufteilen zu können, wurde beschlossen, den Anlass in Kombination mit der Abfahrt durchzuführen. Zudem sollen auch internationale Fahrer aus dem angrenzenden Ausland angeschrieben werden.

Der Zeitpunkt für den Wettkampf ist ideal, da er kurz vor den Olympischen Spielen in Athen stattfindet. Bis zu diesem Zeitpunkt ist bereits bekannt, welche Schweizer Athleten teilnehmen werden, weshalb der Wettkampf auch für die Medien sehr interessant sein wird. Dies gibt uns die Chance, unseren attraktiven Sport von der besten Seite zu präsentieren. Gleichzeitig geben wir mit diesem Anlass den jungen Wettkämpfern wieder eine Perspektive, was wirkliche Kanu-Wildwasserrennen in der Schweiz sein können. Es soll sie motivieren dabei zu bleiben um unseren Sport weiterzubringen.

Die Wettkampfstrecken auf dem Inn sind für die verschiedenen Disziplinen wie folgt:

- **Slalom-Strecke:** Es kommen zwei Varianten in Frage, wobei je nach Wasserstand entschieden wird: Strecke A oberhalb der Brücke Scuol-Faschuns und Strecke

B unterhalb der Brücke Scuol-Sotruinas (Prallwand)

- **Sprint-Abfahrt:** Die Sprintabfahrt wird auf der Slalomstrecke durchgeführt.
- **Abfahrt:** Der Start befindet sich bei der Swissraft-Basis Plan d'En. Das Ziel ist am Ende der Slalomstrecke B (ca. 4,3 km).

Das OK des WVZ setzt sich aus Roger Stoffel (OK-Präsident), Raoul Glatt (Rennleitung), Alex de Graaf (Bauten), Alex Nater (Rettung), Nina Sonderegger (Presse) und Björn Reber (Sponsoring) zusammen.

Wir sind uns alle bewusst, dass so ein Anlass nur durchführbar ist, wenn wir genügend Helfer haben. Darum sind auch noch weitere Abklärungen im Gange um für spezielle Ressorts Unterstützung durch einen Partnerclub zu erhalten (Rettung, Festbeiz). Das OK möchte an dieser Stelle alle WVZ-ler auffordern sich das Datum im Kalender 2004 fett zu markieren und freizuhalten. Denn wir benötigen auch dich am 19./20. Juni im Engadin, damit dieser Event ein Erfolg wird. Anlässlich der GV 2003 werden wir unser Projekt noch genauer vorstellen. Weitere Infos findet ihr in Kürze auch auf www.kanu-sm04.ch.

Wir vom OK sind überzeugt, dass dieser WVZ-Hauptanlass im 2004 uns alle einen riesigen Schritt weiterbringt und wir dabei viel Spass haben werden.

Roger Stoffel
OK-Präsident SM04



Das OK-Team mit A. Nater hinter der Kamera vor Ort: V.l.n.r. R. Stoffel, R. Glatt, B. Reber, A. de Graaf, N. Sonderegger

KANUSCHULE VERSAM

SCHULUNG MIT LINX®
KAJAK + KANADIER
RAFTING + FUNYAK
TESTCENTER
PADDLERSHOP

Station info@kanuschule.ch
7104 Versam Tel 081 645 13 24

www.kanuschule.ch

WVZ-T-Shirts

Die WVZ-T-Shirts können bei Alex Nater für CHF 20.- bezogen werden. Bei der Bestellung bitte Grösse angeben (M, L, XL).

Alex Nater, Cyklamenweg 20, 8048 Zürich, Tel. 01 492 25 41, E-Mail: alna@gmx.ch



Zürcher Sport-Netzwerk

Mit Dr. Daniel Gundelfinger, Präsident Stadtverband für Sport, sprach
Kathrin Schmid

Herr Gundelfinger, was macht der Stadtverband für Sport (ZSS) eigentlich?

Der ZSS vertritt als Dachverband die Interessen von 600 Städtzürcher Sportvereinen und ihren über 50'000 Mitgliedern. Es ist wichtig, dass auch der Sport in einer multikulturellen Stadt wie Zürich einen hohen Stellenwert und eine gewichtige Stimme hat.

Welche Mittel stehen dem ZSS als Dachverband zur Verfügung?

Der ZSS betreibt eine gezielte und nachhaltige Sportpolitik, indem er ein enges Netzwerk von Kontakten pflegt: Zum Stadtrat, zum Sportamt, zur gemeinderätlichen Gruppe «Sport» mit Vertretung aller Parteien, zur Interessensgemeinschaft der grössten Sportveranstalter Pro Sportstadt Zürich, zum Kantonalen Verband für Sport sowie zu Partnern aus der Wirtschaft. Mit den Sportlerinnen und Sportlern sind wir über die Zeitung «ZüriSport» verbunden, welche vierteljährlich rund 52'000 Aktive erreicht.

Wo fischt der ZSS zur Zeit mit seinem Netzwerk? Wo liegen die Schwerpunkte?

Der Jugendsport liegt uns immer sehr am Herzen und hat erste Priorität. In diesem Bereich haben wir zum Beispiel den Verein VERSA initiiert, der sich für die Enttabuisierung und Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport einsetzt. Ausserdem findet praktisch jeden Monat eine Jugendsportveranstaltung unter dem Patronat des ZSS statt. Im Weiteren setzen wir unsere Kontakte und

unser politisches Gewicht ein, um den Sportstättenbau in der Stadt Zürich vorwärts zu bringen – und zwar nicht nur die unbestritten nötigen Investitionen im Hallenstadion, auf dem Hardturm oder im Letziggrund, sondern auch in den sanierungsbedürftigen Bädern und Eisbahnen, in Bezug auf die fehlenden Fussballfelder oder wir unterstützen Vereine wie den WVZ mit seinem aktuellen Baugesuch.

Wie stellt sich der ZSS zu diesem Baugesuch?

Es wäre absolut sinnvoll, wenn die bestehende Slalom-Anlage im Unteren Letten mit einigen Hindernissen zu einem guten Trainingsparcours ausgebaut werden könnte. Der ZSS unterstützt dieses Gesuch nicht zuletzt auch wegen der grossen Eigeninitiative des WVZ, welche hier zum Ausdruck kommt, und aufgrund der enormen Leistungen des Vereins im Bereich Jugendsport. Entscheiden muss letztendlich aber der Kanton.

Haben Sie zum Kanusport eine persönliche Beziehung?

Ich bin ein grosser Wassersport-Fan und konnte den Kanusport als Gast am Limmat-Rallye kennen lernen. Für mich steht Kanufahren für Kraft und Geschicklichkeit im Element Wasser – die Ruhe ist herrlich und die Umwelt wird auch sonst nicht belastet. Ich durfte mit dem WVZ eine tolle Fahrt geniessen und möchte mich an dieser Stelle nochmal herzlich dafür bedanken.

Sexuelle Übergriffe im Sport

Nicht den Kopf in den Sand stecken

Unser Verein verurteilt die sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen im Sport. Wir sind deshalb seit einiger Zeit Mitglied bei VERSA, dem Verein für Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport. Diese Mitgliedschaft kostet uns kein Geld, verpflichtet uns jedoch zu einer Reihe von Massnahmen.

VERSA wurde auf Initiative des Zürcher Stadtverbandes für Sport (ZSS) gegründet. Die eingeschlagene Hauptrichtung heisst Prävention: Es soll und darf nicht geschehen, dass Jugendliche und Erwachsene beim Ausüben von Sport in irgendeiner Weise sexuell ausgebeutet werden. Unser Verein unterstützt diese Bemühungen und bringt dies mit der Mitgliedschaft bei VERSA zum Ausdruck. Wir bekennen uns zu den Zielen von VERSA und sind bereit, unseren Beitrag zur Prävention zu leisten.

Die im Rahmen der Mitgliedschaft übernommenen Verpflichtungen umfassen beispielsweise die Abgabe eines Merkblattes an die Eltern der bei uns trainierenden Kinder und Jugendlichen sowie die Abgabe des Merkblattes an die Trainer und Trainerinnen. Zudem haben alle Trainer und Trainerinnen eine Grundsatzerklärung unterzeichnet, mit der sie die entsprechenden Verhaltensregeln anerkennen und diese auch nachleben. Diese Verhaltensregeln definieren den korrekten Umgang mit Kindern und Jugendlichen und sollen den Trainern und Trainerinnen helfen, sich vor unberechtigten Verdachtsmomenten zu schützen. Für uns ist klar, dass Sport nicht ohne natürliche Berührungen auskommt. Sei es bei Hilfestellungen, einer Umarmung nach einem tollen Erfolg oder einer bedauerlichen Niederlage. Jede körperliche Berührung wird vom Berührten so wahrgenommen, wie sie gemeint ist.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, auch in den eigenen Reihen Aufklärungsarbeit zu leisten, umfassend zu informieren und die in unserer Obhut stehenden Kinder zu schützen.

Für weitere Informationen oder bei Fragen steht unsere Vereinsleitung zur Verfügung. Mehr Infos gibt es auch im Internet unter www.zss.ch, unter der Rubrik VERSA.

Peter Schürch



Dr. D. Gundelfinger (erster von rechts) im WVZ-Kanadier an der Limmat-Rallye 2003

Was macht man bei Tauchferien in Elba zwischen den Tauchgängen, um die Dekozeit* zu überbrücken?

Kajak-Fahren in der Brandung



Nach erfolgreicher Eskimorolle ohne Wellen auf der ruhigen Nordseite von Elba

nicht voller giftiger Feuerquallen gewesen. Völlig ausgeliefert musste ich mit ansehen und vor allem anfühlen, wie diese Biester über meine Hände, Füsse und Beine schwappten. Ihr Proteingift peinigte mich so, dass ich auch drei Wochen später die Spuren der Attacken noch sehe und spüre.

Nächstes Jahr wird mich niemand mehr beißen, da – Ivan sei Dank – auch ich jetzt die Rettungstechnik «Wie steige ich im offenen Gewässer wieder ins Kajak?» kenne!

Für alle Taucher ist Elba immer wieder ein Reise wert und auch nächstes Jahr sind die Kajaks sicher wieder mit dabei! Mehr Informationen über Urlaub in Elba unter www.orsorealediving.isoladelba.it.

Christoph Hardegger

Nachdem ich in diesem Jahr vom Kajakvirus angesteckt worden war, mussten natürlich auch zwei Kajaks vom WVZ mit nach Elba, wo ich jedes Jahr mit einem Freund ein paar Tage (ab)tauche.

Zum Glück! Denn der Scirocco blies dieses Jahr so intensiv, dass wir nicht immer tauchen konnten. Umso spannender war die Fahrt mit den Kajaks durch die meterhohe Brandung des Mittelmeers. Was

natürlich grossen Spass machte, aber auch zu einem schmerzhaften Erlebnis führte: Vor der Küste erfasste mich seitlich ein ca. 3 m hoher Brecher und schleuderte mich aus dem Kajak. Nicht einmal die stundenlang geübte Eskimorolle hätte mich im Boot halten können. Zum Glück war Patrik vorsichtiger und konnte das Gleichgewicht halten. Es blieb mir nichts anderes übrig, als mich von ihm abschleppen zu lassen. Eine Hand an meinem Kajak, die andere an Patriks Boot. Alles wäre so einfach, wäre an dieser Stelle das Meer in diesem Moment

*Dekozeit heisst Dekompressionszeit. Beim Tauchen entstehen Gase im Körper. Je tiefer und je länger man unter Wasser ist, je länger ist die anschliessende Erholungszeit für den Körper. Für jede Tauchtiefe gibt es klare Vorschriften, wie lange man ohne Dekozeit unten bleiben kann.

Aus den Vorstandssitzungen

Neue Kassiererin

Unser Kassier Norbert Habertheurer wird 2004 nach Österreich zurückkehren und deshalb per Generalversammlung 2003 zurücktreten. Als Nachfolgerin kandidiert Dominique Wiederkehr.

Grosszügige Unterstützung durch die Stadt Zürich

Vom Sportamt der Stadt Zürich haben wir einmalig CHF 5000 Subventionen für den Garderobenumbau im vergangenen Winter bekommen.

Aufwertung der Slalomstrecke im Letten

Im Dezember hat der WVZ beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich ein Baugesuch für einen Ausbau der Slalomanlage mit zusätzlichen Slalomtoren und Steinhindernissen in der Sihl und in der Limmat eingereicht. Für das Projekt wurde uns von den Pächtern des Fischereireviere, dem Sportamt der Stadt

Zürich, den J+S-Ämtern und den Sportverbänden (SKV, ZKS, KZVW, ZSS) Unterstützung zugesagt. Weitere Informationen sind bei Peter Schürch oder Alex de Graaf erhältlich.

Dauerbrenner Bootsanhänger

Die Arbeiten am Bootsanhänger wurden zwischenzeitlich wieder aufgenommen. Eine Fertigstellung benötigt nur noch Arbeit und kein zusätzliches Material mehr. Die letzten Hochrechnungen rechnen mit einer Fertigstellung im Februar 2004. Einer Abnahme steht in technischer Hinsicht nichts mehr entgegen.

Verschmutztes Lettenareal

Das Lettenareal im Bereich des Bootshauses wird in der letzten Zeit oft durch Hunde- und Menschenkot verunreinigt. Der Vorstand wird einen Brief mit der Bitte um Abhilfe an die Stadt Zürich schreiben.

Damit dein Sport Spass macht!

Grösste Kanuausstellung der Schweiz

Kajaks, Kanadier, Schlauch- Fallboote

Große Auswahl an Kanuzubehör zu Top Preisen

Beratung durch aktive Paddler

Test und Vermietung

Grosser Kanu Online Shop

kuster Am Uznaberg
St. Gallerstrasse 72
CH-8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

Wichtiges in Kürze

Kalender der Nationalmannschaft 2004

Wer noch einen neuen Kalender für das Jahr 2004 braucht, hat die Möglichkeit, mit dem Kauf eines Kalenders auch gleich den Kanunachwuchs zu unterstützen. Der SKV vertreibt einen Kalender, der von Kanuten selbst fabriziert wurde. Auf der Homepage des SKV (www.swisscanoe.ch) kann man sich den Kalender, der in Heftform mit einer Seite pro Monat ausgeführt ist, verkleinert anschauen. Die Einnahmen aus diesem Projekt unterstützen die Vorbereitung der Slalomfahrer für die kommende Saison sowie die Junioren. Der Preis für den Kalender ist CHF 20.- oder EUR 15,-. Bestellungen nimmt Thomas Mosimann (t.mosi@bluewin.ch) entgegen.

Kanu-Filmfestival in Zürich

Als Einstimmung in die neue Saison präsentiert die Kanuschule Versam das Kanu-Filmfestival im Volkshaus in Zürich. Das Festival mit Filmen und Händlerausstellung ist am Samstag, den 6. März 2004, wieder im Volkshaus Zürich. Zwischen 15.00 Uhr und 23.30 Uhr werden Filme über Wildwasser, Rodeo und Touren sowie aus weiteren Bereichen des Kanusports gezeigt. Im Rahmen einer Ausstellung präsentieren Fachhändler die

Neuigkeiten für die Saison 2004. Der Eintrittspreis beträgt CHF 15.-.

Neue Fischtreppe am Schanzengraben

In der Welle Nr. 64 wurde das Projekt der Fischtreppe am Schanzengraben und seine Auswirkungen auf die Spielstelle hinter dem Wehr ausführlich vorgestellt. Am 25. November 2003 hat das ewz nun das Bauwerk eingeweiht. Die erste Auflage für eine neue Konzession der Kantone Aargau und Zürich zur weiteren Nutzung der Wasserkraft der Limmat im ewz-Kraftwerk Wettingen ist damit erfüllt.

Die Fischtreppe, welche die erwünschte Vernetzung der Lebensräume von Fischen und weiteren Wasserorganismen von der Limmat bis in den Zürichsee sicherstellt, überwindet die Stauhöhe von ca. 1 Meter in vier Stufen. Jede Stufe besteht aus einer Kammer, in der sich aufsteigende Fische ausruhen können. Beim Ausschwimmen in das Oberwasser werden die Fische automatisch gezählt. Von dem für die Erneuerung des ewz-Kraftwerkes Wettingen erteilten Kredit von CHF 76,8 Mio wurden für diesen Bau CHF 250'000.- investiert.

Kultur im WVZ

Ich war gerade mit meinen Pflichten als Materialwart beschäftigt, vielleicht war es neue Boote mit www.paddeln.ch anschreiben oder das Floss entalgen, als ich auf zwei Damen stiess, welche im Flussbad Letten mit Formen und Farben «Kunst am Bau» übten. Die «Kunst am Bau» wurde schliesslich mit Paddlerhilfe «Kunst im Fluss», dessen die Limmat hinabschwimmenden Ergebnisse von den Künstlerinnen fotografisch festgehalten wurden.

«Soap» mit einem Auftritt Hollywoodkarriere. Wir melden das authentischste Requisit zur Oskarverleihung.

Dank des warmen Sommers konnte das Tanzhaus beim Einstudieren ihrer Ballettaufführung unsere Neoprens am Kleiderbügel hängenlassen und im Bikini üben.

Alex de Graaf

Kurz darauf machte unser alter roter Abfahrts-Match II im Gassentheater



Der oskarverdächtige Abfahrts-Match II bei seinem Auftritt in «Soap»



Ski + Surf AG
Seestrasse 57, 8700 Küsnacht
Telefon 01/910 00 08

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Unsere Konditionen:

- 5.82 x 9 cm Grösse
- Vier Ausgaben: 200.-
- Eine Ausgabe: 50.-

Interessenten setzen sich bitte mit der Redaktion in Verbindung:

katharina.schmid@spa.stzh.ch
01 206 93 28

E-Mail-Adressen gesucht!

Die Redaktion bittet jedes WVZ-Mitglied mit Internet-Zugang uns seine E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit wir sie in der Mitgliederdatenbank erfassen können. Schickt einfach eine E-Mail mit eurem Namen an:
norbert.habertheurer@gmx.net

Wöchentliche Vereinsaktivitäten

| Tag/Zeit | Daten | Anlass | Ort | Leitung |
|---------------------------|-----------------------|---------------------------------|--|------------------|
| Montag 18.00–20.00 | 20.10.03– 05.04.04 | Konditionstraining | Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2 (beim Meier- hofplatz, Höngg) | Alexander Jacobi |
| Montag 20.00–22.00 | 20.10.03– 22.03.04 | Freies Eskimotier- training* | Hallenbad Bungertwies Hofstr. 56 (Kinderspital) | ohne Betreuung |
| Donnerstag 18.00–21.00 | ganzjährig | Freies Training | Bootshaus Letten | ohne Betreuung |

* Der Eintritt für das freie Eskimotiertraining beträgt neu 5 CHF für Erwachsene und 3 CHF für Junioren (inkl. Hallenbadeintritt und Materialbenutzung). Die Teilnehmer tragen sich im aufliegenden, gelben Ordner ein und erhalten im Frühling eine Rechnung zugesandt.

Privatunterricht

Privatunterricht mit WVZ-Leitern für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir sind flexibel, was den zeitlichen und örtlichen Rahmen deiner Privatlektionen anbelangt. Gerne gehen wir auf deine individuellen Wünsche ein. Interessenten melden sich bei Alex Nater, Tel. 01 492 25 41, E-Mail kurse@paddeln.ch.

Preise (in CHF)

| | |
|------------|------------------------|
| 1 Person | 40.– pro Stunde |
| 2 Personen | 35.– pro Std. u. Pers. |
| 3 Personen | 30.– pro Std. u. Pers. |

Terminkalender 2004/2005

Februar 2004

| | | | |
|------------|---|---|------------------------------|
| 13. 29. | GV 2003, Schützenhaus Albisgüetli Wutach | M | Vorstand WVZ Marc Germann |
|------------|---|---|------------------------------|

März 2004

| | | | |
|-----|--------------|---|--------------|
| 21. | Obere Sitter | M | Marc Germann |
|-----|--------------|---|--------------|

April 2004

| | | | |
|---------------|---|-----|--------------------------|
| 3.–11. 19. | Frankreich Bootshausputzete ab 13.30 im Letten | M–S | Dieter Neff Hans Ehni |
|---------------|---|-----|--------------------------|

Mai 2004

| | | | |
|-----------------------------|--|---------------|--|
| 1./2. 20.–23. 29.–31. | Kleine Emme / Grosse Emme Simme / Saane / Sense (Auffahrt) Graubünden: Vorder-, Hinterrhein, Glenner | M M L–S | Roland Schindler Marc Germann Marc Germann |
|-----------------------------|--|---------------|--|

Juni 2004

| | | | |
|--------------------|---|--|--|
| 11./12. 26./27. | Sicherheitskurs Familienwochenende Moesa | | Peter Schürch, Alex Nater L–S Jürg Steiger |
|--------------------|---|--|--|

Juli 2004

| | | | |
|-------------------|---|----------|--|
| 9.–11. 10.–18. | Plauschweekend im Tessin Südfrankreich | L–S S | Björn Reber, Nina Sonderegger Fredri Hodel |
|-------------------|---|----------|--|

August 2004

| | | | |
|---------------|--|------------|------------------------------|
| 8. 21.–22. | Obere Linth / Untere Linth Wochenende Vorderrhein | M–S L–S | Marc Germann Marc Germann |
|---------------|--|------------|------------------------------|

September 2004

| | | | |
|----------------|--|--|--|
| 18. 25.–27. | Bootshausfest und Vereinscup ♣ Wildwasserkanal Sault-Brenaz | | Simon Wüest, Peter Schürch L–S Peter Schürch |
|----------------|--|--|--|

Dezember 2004

| | | | |
|----|------------------------------------|--|--------------|
| 3. | Chlausabend im Letten ab 19.00 Uhr | | Vorstand WVZ |
|----|------------------------------------|--|--------------|

Februar 2005

| | | | |
|-----|----------------------------------|--|--------------|
| 11. | GV 2004, Ort wird bekanntgegeben | | Vorstand WVZ |
|-----|----------------------------------|--|--------------|

Wichtige Informationen zu den Touren

1. Die Buchstaben **L/M/S** geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht/mittel/schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand variieren. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

2. Die Teilnehmer sind gebeten, sich beim jeweiligen Leiter telefonisch oder per E-Mail anzumelden, vgl. «Wer macht was im WVZ?»

3. **Weitere Anlässe** können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den Tourenchef, die Neumitgliederbetreuer oder die Kursleiter zu richten.

4. Die Anlässe des **SKV** und des **SOC** werden im KANU SCHWEIZ ausgeschrieben.

5. Mit ♣ bezeichnete Touren werden von unseren Kursleitern begleitet um den Neumitgliedern den Einstieg in das Tourenfahren zu erleichtern.

6. Eine komplette **Ausrüstung** kann vom WVZ gemietet werden. Zuständig ist der Materialwart, vgl. «Wer macht was im WVZ?».

Vorstand WVZ



Wer macht was im WVZ?

Otto Zimmermann AG

Ladenbau
Schreinerei
Innenausbau



Industriestrasse 3, 8952 Schlieren
oz.ladenbau@bluewin.ch
Tel. 01 773 33 55
Fax 01 773 33 56

WIR PLANEN
ORGANISIEREN
BAUEN
FÜR SIE LADENGESCHÄFTE
VERKAUFSRÄUME
INNENEINRICHTUNGEN
IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ

Buchhaltungs- oder Steuerfragen?

Für Sie umschiffen wir
sicher alle Klippen -
ohne Kenterung!



Wann dürfen wir Sie
bei uns an Bord begrüßen?

Klausstrasse 4 Telefon 01 421 67 00
CH-8034 Zürich Fax 01 421 67 01

info@bellerive-treuhand.ch
www.bellerive-treuhand.ch

Präsident *

Peter Schürch
Cyklamenweg 7
8048 Zürich

Tel. P.01 492 66 04
peter@paddeln.ch

Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald
Riedhaldenstr. 47
8046 Zürich

Tel. P.01 371 64 17
Mobile 078 855 59 66

Vizepräsident *

Alex Nater
Cyklamenweg 20
8048 Zürich

Tel. P.01 492 25 41
alna@gmx.ch

Neumitgliederbetreuer

Björn Reber
Waidstr. 4
8049 Zürich

Mobile 079 677 63 00
Tel. G. 01 802 44 54
reb@mobilesolutions.ch

Kassier *

Norbert Habertheurer
Ottenbergstr. 58
8049 Zürich

Tel. P.043 311 50 86
norbert.habertheurer@gmx.net

Nina Sonderegger
Kehlhofstrasse 14
8003 Zürich

Tel. P.01 461 57 76
ninasond@hotmail.com

Internet

www.paddeln.ch
E-Mail: info@paddeln.ch

Tourenchef/Internet *

Marc Germann
Rebbergstr. 10
8356 Ettenhausen

Mobile 079 221 94 93
marc1@gmx.ch

Paddelbox

Mailverteiler: Mitteilungen senden an:
paddelbox@smartgroups.com
An- und Abmeldung:
paddelbox-subscribe@smartgroups.com
paddelbox-unsubscribe@smartgroups.com

Bootshauswart Letten/Werdinsel *

Hans Ehni
Wannerstr. 39/100
8045 Zürich

Tel. P.01 461 63 51
Mobile 079 667 05 48

Bootshaus Letten

Wasserwerkstr. 149
8037 Zürich

Tel. 01 361 25 98

Aktuar *

Alexander Jacobi
Im Grafenhag 4
8404 Winterthur

Tel. P.052 243 39 89
Tel. G.052 262 65 54
alexander.jacobi@sulzer.com

Bootshaus Schanzengraben

Selnaubücke
8001 Zürich

Materialverwalter *

Alexander de Graaf
Lettenfussweg 4
8037 Zürich

Tel. P.01 363 36 66
Mobile 078 860 50 50
alex@witness.ch

Bootshaus Werdinsel

Werdinsel 3
8049 Zürich

Beisitzer *

Christian Ryser
Nelkenstr. 6
8330 Pfäffikon ZH

Tel. P.01 950 58 55
Fax P.01 950 58 56
Mobile 079 623 60 34j
chryser@bluewin.ch

Postfachadresse/Zahlungsverbindung

Wasserfahrverein Zürich
Postkonto: 80-24119-6
Postfach 20
8037 Zürich

Wettkampfrainer*

Roger Stoffel
Buecheggstr. 114
8057 Zürich

Tel. P.01 361 70 33
Tel. G.01 438 17 47
sro@helbling.ch

*Vorstandsmitglied

Adressberichtigung nach AI, Nr. 552 melden

Impressum

Redaktion

Daniela Reist Tel. P.043 321 31 07
Kathrin Schmid Tel. P.01 361 78 17
Christof Gentner Tel. P.01 273 67 14
Landenbergstr. 11, 8037 Zürich
E-Mail: welle@paddeln.ch

| Nächste Ausgaben | Nr. 66 | Nr. 67 | Nr. 68 | Nr. 69 |
|--------------------|----------|----------|----------|----------|
| Redaktionsschluss: | 16.02.04 | 07.06.04 | 30.08.04 | 06.12.04 |
| Erscheinungsdatum: | 18.03.04 | 08.07.04 | 30.09.04 | 13.01.05 |

Gedruckte Auflage: 225 Expl., per E-Mail versandte Auflage: ca. 110 Expl.

VSCI

Durch Fahrzeugbeschriftungen gelangen Ihre Mitteilungen an die breite Öffentlichkeit. Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen werden so über Jahre präsentiert.

Botschaften erreichen die Welt

WEHLE

Wehle + Co. Schriftenatelier
8105 Regensdorf Beschriftungsbedarf
Tel. 01/871 90 90 Lackierwerk